

Lebens(um)welt – mittendrin und drumherum

*(OTS - Innsbruck) Eltern, Lehrer*innen, Familienmitglieder, Partner*innen, Freund*innen, Arbeitgeber*innen, ... es gibt zahlreiche Personen und Lebensbereiche, die unseren Alltag, unsere Handlungsrollen und Betätigungen beeinflussen. Und genau diese alltäglichen Aspekte des „mittendrin und drumherum“ werden in der Ergotherapie miteinbezogen, damit eine Person mit eingeschränkter Handlungsfähigkeit das Leben in all seinen Facetten, egal ob in der Schule, der Ausbildung, der Arbeit oder der Freizeit, wieder so selbstbestimmt wie möglich gestalten kann.*

Die Bedeutung der Lebens(um)welt in der Ergotherapie

Die Wechselwirkung zwischen Gesundheit, Teilhabe und Handlungsfähigkeit ist ein wesentliches Kernelement des ergotherapeutischen Denkens und Handelns. Ergotherapie ist mehr als Symptombehandlung, es steht der Mensch als Ganzes im Fokus. Aufgrund der verschiedenen Handlungsrollen und bedeutungsvollen Betätigungen eines Menschen ist es (oftmals) unerlässlich, Bezugspersonen mit einzubeziehen und die gesamte Lebens(um)welt einer Person in der Planung, Durchführung und Evaluation der ergotherapeutischen Intervention zu berücksichtigen. Wesentliches Element der Ergotherapie kann dabei beispielsweise die Beratung und Schulung von Angehörigen und Bezugspersonen bezüglich dem Gebrauch und Umgang mit Hilfsmitteln sein, sowie die Vermittlung konkreter Tipps für den veränderten Alltag. Auch der fachliche Austausch mit anderen Gesundheitsberufen ist essentiell, um den*die Patient*in/Klient*in beim Erreichen der größtmöglichen Handlungsfähigkeit zu unterstützen. Ebenso kann die konstruktive Zusammenarbeit mit Stakeholdern, Entscheidungsträger*innen und Politiker*innen auf Meso- und Makroebene eine zentrale Rolle im Alltag eines*einer Ergotherapeut*in einnehmen. An dieser Stelle möchten wir auch gleich die Gelegenheit nutzen, um Bundesminister Johannes Rauch zu seiner neuen Aufgabe als Gesundheitsminister zu gratulieren, wir freuen uns schon auf die Zusammenarbeit!

Fachtagung von Ergotherapie Austria

Bei der diesjährigen Fachtagung von Ergotherapie Austria, die von 11. - 12. März 2022 in Innsbruck im Haus der Begegnung stattfindet, widmen sich die Teilnehmenden dem fachlichen Diskurs zur Bedeutung, Berücksichtigung und Einbeziehung des Umfeldes von Patient*innen bzw. Klient*innen in die Ergotherapie. Mit den Worten „In meinen beiden Rollen als Ergotherapeutin und als Präsidentin freut es mich sehr, dass wir auf der diesjährigen Fachtagung das Spotlight auf die Lebens(um)welt richten - denn die wechselseitige Beziehung zwischen einer einzelnen Person, ihren Rollen und Betätigungen, sowie Umwelten, ist einer der grundlegenden Ansätze der Ergotherapie und ein wesentlicher Baustein in meiner klient*innenzentrierten Arbeit.“ bringt Marion Hackl die Bedeutung der Lebens(um)welt in der alltäglichen ergotherapeutischen Arbeit auf den Punkt.

Rückfragehinweis

Marion Hackl, Präsidentin Ergotherapie Austria
E-Mail: m.hackl@ergotherapie.at | Tel: 0664 455 60 22